

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Lang's Automatische Frischwasser-Befüllung

Automatische Frischwasser-Befüllung zur nachträglichen Montage an *Lang's* Verdampfersysteme
„VAPO-therm“ Verdampfer-Saunaöfen: Typ V50 / V503 / VG50 / VG503 / VG70 / VG90 / V68 / V89
„VaPor-i“ Wandverdampfer: Typ W10 / Typ W20
„THERMOS-vapo“ Typ TM48-V

Mit *Lang's* Automatischer Frischwasser-Befüllung haben Sie die Möglichkeit einer permanenten Frischwasserzuführung in Ihr Sauna-Verdampfersystem.

Ein lästiges manuelles nachfüllen des Verdampferbehälters entfällt.

Die „Automatische Frischwasser-Befüllung“ kann zur nachträglichen Montage an Verdampfer-Saunaöfen zur Befüllung des Verdampfers aus dem Wasserleitungsnetz angeschlossen werden. Bei Bestellung und Lieferung mit einem *Lang's* Verdampfersystem ist diese werkseitig montiert.



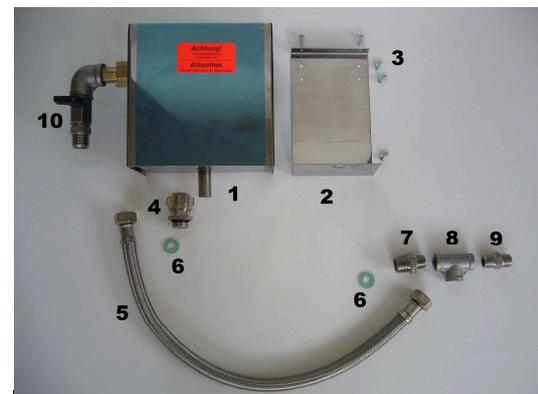
Wichtiger Hinweis: Die Vorschriften der DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Instalationen“ sind zu beachten!
Informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Versorger oder im Sanitärfachhandel.

Arbeitsweise:

- Kommunizierendes Behältersystem
- Das mechanische Schwimmerventil (Systemtrennung nach DIN EN 1717-Rücklaufverhinderung) im externen Niveaubehälter regelt den Füllstand des Wassers im Verdampferbehälter und öffnet bei geringem Absinken des Niveaus das Zuflussventil, so dass immer ein voller Behälter gewährleistet ist. → **Kontinuierlicher Verdampferbetrieb**

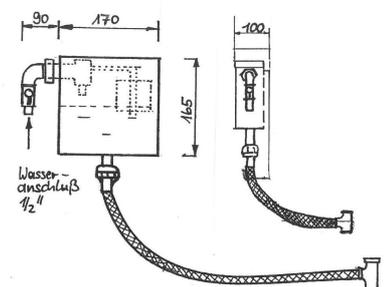
Montage:

- Verwenden Sie zum Eindichten aller Schraubverbindungen handelsübliches Teflon-Dichtband.
- Zur nachträglichen Montage der „Automatischen Frischwasser-Befüllung“ an *Lang's* Verdampfersysteme sind zunächst Demontagen der Verrohrungen am Verdampfer erforderlich!
- Der Ablasshahn am Ofen inklusive des Rohrstückes bis zum 90° Rohrbogen des Verdampfers ist zu demontieren. Der 90°Rohrbogen ist zu einer Ofenseite zu drehen.
- Danach das T-Stück (8) an einem seitlichen Abgang mit dem Rohr-Gewinde-Doppelnippel (9) an den 90°Rohrbogen montieren.
- Den mittleren T-Stück-Abgang zur Front ausrichten, hier ist wieder der Ablasshahn inklusive Rohrstück zu montieren, eventuell ist das Fixierblech des Ablasshahn neu auszurichten und zu verschrauben.
- An den anderen seitlichen Abgang des T-Stück ist der Reduzier-Rohr-Doppelnippel (7) zu montieren.
- Ein Ende des Panzerflexschlauches (5) mit Dichtung auf den Reduzier-Rohr-Doppelnippel (7) schrauben.
- Den Montagewinkel (2) zur Befestigung des Niveaubehälters (1) an der Ofenseite oder Rückseite des Ofens mittels 3 Schrauben (3) montieren, wobei darauf zu achten ist, dass der Niveaubehälter und auch die Wasserzuleitung zum Niveaubehälter keiner erhöhten Wärmestrahlung ausgesetzt ist. Achten Sie beim Montageort auf die Länge des Panzerflexschlauches.
- Den kompletten Niveaubehälter (1) an den Montagewinkel (2) mittels zwei Schrauben (3) fixieren.
- Die Schneid-Verschraubung (4) auf den Rohrstutzen des Niveaubehälters (1) montieren und ein Ende des Panzerflexschlauches (5) mit Dichtung (6) auf der Schneid-Verschraubung fixieren.
- Den Niveaubehälter am Abgang mit Service-Absperrhahn und 1/2“ Anschlussnippel (10) nun mit einer Zuleitung zum Wasserleitungsnetz verbinden.



Bauteile:

- 1 = Niveaubehälter mit mech. Schwimmerventil, und Edelstahlverkleidung
 - 2 = Montagewinkel
 - 3 = Montageschrauben
 - 4 = Schneidrohrverschraubung mit 1/2“ Anschluss
 - 5 = Panzerflexschlauch 500 mm lg. – 1/2“ Anschluss
 - 6 = Dichtungen f. Panzerflexschlauch
 - 7 = Reduzier-Doppelnippel 3/8“-1/2“
 - 8 = T-Stück (Edelstahl) 3/8“ od. 1/2“
 - 9 = Rohr-Doppelnippel 3/8“
 - 10 = Service-Absperrhahn und 1/2“ Anschlussnippel
- Hinweis: Alle Schraubverbindungen sind z. B. mit Teflon-Dichtband einzudichten!





Wichtige Hinweise:

- Elektroanschluss des Saunaofens nach entsprechender Montageanweisung herstellen.
- In die Wasserzuleitung zum Gerät ist bauseits nochmals ein Wasser-Absperrhahn ½" zu montieren und mittels Druckschlauch die Verbindung zum Niveaubehälter (Anschluß ½") am Gerät herzustellen.
- Der Niveaubehälter ist aufgrund der kommunizierenden Behältersysteme (Verdampfer-/Niveaubehälter) mit der Oberkante maximal auf die gleiche Höhe des Verdampferbehälters zu montieren.
Durch Drehung des Schwimmkörpers im Niveaubehälter kann zusätzlich die Wasserhöhe reguliert werden.
- Das zugeleitete Medium bzw. Wasser darf eine Temperatur von 50°C nicht übersteigen.
Hier ist besonders auch darauf zu achten, dass die Strecke der Wasserzuleitung zum Niveaubehälter (Ventil), als auch der Niveaubehälter selbst, keiner erhöhten Wärmestrahlung ausgesetzt ist.
(z. B. durch den Saunaofen).
- Der bauseits angebrachte Absperrhahn ist nach Beendigung des Saunabetriebs aus Sicherheitsgründen immer zu schließen !

Behandlungshinweise:

- Vor Inbetriebnahme des Ofen und des Verdampfers ist in jedem Fall vorher die Wasserverbindung zum externen Niveaubehälter herzustellen !
- Nicht Trockenheizen ! – Vermeiden Sie ein Trocken laufen der Verdampferheizung !
Sollte dies dennoch geschehen, so ist die Heizung mit einem „Trockengehschutz“ (= Überhitzungsschutz) ausgestattet, welcher die Heizung automatisch abschaltet sobald sie nicht mehr mit Wasser bedeckt ist.
Bei nicht rechtzeitigem Nachfüllen von Frischwasser in den Verdampferbehälter, schaltet die Verdampferheizung ab und es ertönt ein akustischer Warnton.
Gleichzeitig wird im Display des Steuergerätes „FILL“ (je nach Gerätetyp) angezeigt.
Am Steuergerät den Betriebsschalter ausschalten, oder von Betriebsart „Klima“ auf „Sauna“ wechseln.
Lassen Sie die Verdampferheizung ca. 5 Minuten abkühlen, bevor Sie kaltes Wasser nachfüllen.
Nach Aktivierung „Klimabetrieb“ ist der Verdampfer wieder betriebsbereit.
Das Bad kann nun fortgesetzt werden !
Füllen Sie nie Wasser auf die noch glühende Verdampferheizung !
Neben der Verbrühungsgefahr könnte auch der Heizstab Schaden nehmen !
- Der Verdampferbehälter ist nach Ende des Badebetriebes zu entleeren und auszuspülen !

Reinigung des Verdampferbehälters:

- Der Verdampferbehälter ist je nach Kalkhaltigkeit und Härte des Wassers zu reinigen bzw. zu entkalken.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versorgungsunternehmen nach dem Härtegrad Ihres Wassers.
In dem Härtebereich I (1 – 7 deutsche Härtegrade) arbeitet das Gerät in der Regel störungsfrei und muß nur bei Bedarf entkalkt werden.
Sollte das Wasser in den Härtebereichen II – IV liegen, so muß der Verdampferbehälter von Zeit zu Zeit (je nach Härtegrad) entkalkt werden.
- Um jedoch einen starken Kalkansatz im Behälter und am Heizstab zu verhindern, empfehlen wir generell eine Entkalkung nach 5 – 6maliger Benutzung bzw. **bei gewerblicher Nutzung → wöchentlich !**
Diese Maßnahme bewirkt auch eine wesentlich höhere Haltbarkeit des Heizstabes.
Zum Reinigen geben Sie am Besten einfache Essigessenz oder ähnl. Entkalkungsmittel nach entsprechenden Angaben des Mittelherstellers dem Wasser im Verdampfer bei. Verwenden Sie auf keinen Fall Entkalkungsmittel auf „Sulfaminsäurebasis“, andernfalls erlischt jeder Garantieanspruch.
Das Wasser-Entkalkungsgemisch bzw. die Essigessenz zum Kochen bringen und anschließend abkühlen lassen.
Nach dem Abkühlen das Gemisch aus dem Verdampfer ablassen und **mehrmals mit klarem Wasser nachspülen**. Beachten Sie auch die Angaben des Entkalkungsmittelherstellers.

Reinigung des externen Niveaubehälters bei automatischer Frischwasser-Befüllung:

- Der externe Niveaubehälter ist an der Verdampferseite außen am Ofen montiert.
Er wird bei einer Reinigung des Verdampferbehälters durch das kommunizierende Behältersystem automatisch mit gereinigt. Eine separate Kontrolle und Reinigung des Niveaubehälters ist hin und wieder jedoch zu empfehlen.

Mögliche Störungsursachen bei der Nachfüllung:

- Bei verminderter oder gestörter Nachfüllung
 - ist der Feinsiebeinsatz im Anschlußstutzen des Niveauventils zu reinigen.
 - der Auftriebskörper (PE) muss im Niveaubehälter frei beweglich sein.
(Kein schleifen oder berühren des Auftriebskörpers an der Behälterinnenseite.)
 - können auch Kalkschlämme und Kalkrückstände in den Rohr- bzw. Schlauchleitungen sein.
Diese sind zu durchstossen, zu reinigen bzw. zu beseitigen (z. B. mit einem Draht).

Bei Abweichung oder Missachtung unserer Montage- und Bedienungsanleitung und auf darauf zurückzuführende Schäden wird jegliche Haftung ausgeschlossen, ebenso erlischt unsere Garantieverpflichtung.

Bitte beachten Sie auch immer die Bedienungs- u. Montageanleitung des Steuergeräte-Herstellers !